

11. Seminar (7. bis 11. Oktober 2007)

Teilnehmer

Julia Bleck WM-Achte Segeln,
Kirsten Bolm EM-Zweite 100
Meter Hürden, **Helke Claasen**
WM-Fünfte Beach-Volleyball,
Christoph Dieckmann Europa-
meister Beach-Volleyball,
Franka Dietzsch Weltmeisterin
Diskuswurf, **Peter Esenwein** EM-
Sechster Speerwurf, **Miriam**
Frenken WM-Zweite Kanu,
Dirk Fries EM-Vierter Baseball,
Jan Frodeno EM-Zweiter Triath-
lon, **Ute Höpfner** WM-Zweite
Segeln, **Wolf Jeschonnek** EM-
Fünfter Segeln, **Natascha Keller**
Olympiasiegerin Hockey, **Sonja**
Kesselschläger Olympia-Sechste
Siebenkampf, **Romy Kinzl** WM-
Sechste Windsurfen, **Flóe**
Kühnert Junioren-Weltmeisterin
Stabhochsprung, **Kim Kühnert**
U18-WM-Vierte Stabhochsprung,
Jana Miglitsch Aktivenbeirat
DOSB, **Steffi Nerius** Europameis-
terin Speerwurf, **Felix Otto** Welt-
meister Rudern, **Johannes Polgar**
WM-Vierter Segeln, **Susanne**
Schmidt Weltmeisterin Rudern,
Nadine Schmutzler WM-Zweite
Rudern, **Christian Schreiber**
Weltmeister Rudern, **Ulrike**
Schümann WM-Zweite Segeln,
Bastian Seibt Weltmeister Ru-
dern, **Florian Spalteholz** WM-
Vierter Segeln, **Christian Thomas**
Junioren-WM-Fünfter Gewichthe-
ben, **Britta von Livonius** Europa-
meisterin Hockey, **Josephine**
Wartenberg Weltcupgesamtsie-
gerin Rudern.

Gesprächspartner

Alfred Draxler Stellvertretender
Chefredakteur BILD, **Hans**
Wilhelm Gäß Vorstandsvorsitzen-
der Stiftung Deutsche Sporthilfe,
Herbert Hainer Vorstandsvorsitzen-
der adidas AG, **Dr. Michael**
Ilgner Vorsitzender Geschäftsfüh-
rung Deutsche Sporthilfe,
Jürgen Lenz, Präsident T.E.A.M.
Marketing AG, **Holger Rupprecht**
Minister für Bildung, Jugend und
Sport Brandenburg, **Sylvia**
Schenk Juristin, ehemalige Sport-
dezernentin Frankfurt am Main,
Prof. Dr. Ruth Tesmar Künstlerin,
Günther Troppmann Vorstands-
vorsitzender Deutsche Kredit-
bank AG (DKB), **Harry Valérien**
Moderator „Aktuelles Sportstud-
io“, **Dr. Michael Vesper** General-
direktor DOSB, **Dr. Carl**
Woebcken Vorstandsvorsitzender
Studio Babelsberg AG, **Brigitte**
Zypries Bundesjustizministerin.

Kamingespräch mit Brigitte Zypries



Die Welt der Politik ist regelmäßig Thema beim Sporthilfe Elite-Forum. Nach Besuchen im Kanzleramt, bei Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und einem Kamingespräch mit Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble in Liebenberg war beim 11. Seminar Justizministerin Brigitte Zypries (rechts) Gesprächspartnerin von Christian Schenk (Mitte) und den 29 Teilnehmern (Rekordbeteiligung!). Sie erfuhren im Seehaus viel über Zypries' persönlichen Werdegang und diskutierten mit der Ministerin rechtliche Fragen, etwa zu Doping oder den Menschenrechten.

„Die olympische Marke“

Als „die olympische Marke schlechthin“ sieht Herbert Hainer den Sportartikelhersteller adidas. Der Vorstandsvorsitzende des Weltkonzerns unterstrich dies beim Sporthilfe Elite-Forum mit Fakten: Für 27 von 28 Sportarten der Olympischen Sommerspiele produziert adidas Sportartikel, inzwischen sogar Segelschuhe. Nur den Reitsport überlässt man Fachanbietern. „Unser Grundver-

ständnis ist es, allen Olympia-Athleten Produkte anzubieten. Das ist Herz und Seele unseres Unternehmens.“

Für die Zukunft sieht Hainer, der 10 Milliarden Euro Umsatz im Jahr verantwortet, besondere Entwicklungen im Freizeitsport („das wird eine noch größere Welle werden“), bei Maßanfertigungen und in Indien, dem „nächsten Wachstumsmarkt“.



Herbert Hainer: adidas stellt pro Jahr 150 bis 200 Uni-Absolventen ein

Freunde!



Im gelben Pullover, seinem Markenzeichen, plauderte Harry Valérien (83, Foto) am Kamin im Seehaus über Sternstunden im Aktuellen Sportstudio, das er in 25 Jahren 274 Mal moderierte. Er erinnerte an Gäste wie Elton John, der „Blue Eyes“ nicht live singen wollte, an Sidney Rome und die Aerobic-Welle oder an das Duo Plácido Domingo und Franz Beckenbauer. Valérien erzählte auch, wie er Boris Becker mit Bundespräsident Richard von Weizsäcker köderte. Die ZDF-Legende bewies in Liebenberg, dass er immer noch mit dem Sport lebt und seit 30 Jahren gegen Doping kämpft.

„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“

Wilhelm von Humboldt, 1767 - 1835



Seminarteilnehmer im Menzel-Dach

Besuch im Atelier

Einstimmige Meinung hinterher: Die Frau ist klasse. Der Besuch bei Künstlerin Professor Ruth Tesmar (kl. Foto) in der Berliner Humboldt-Universität war ein Höhepunkt des Seminars. Im Atelier, dem so genannten Menzel-Dach, entstand ein so intensiv wie vielfältiger Dialog zwischen Kunst und Sport. Dabei war zu erfahren, dass auch Künstler richtig trainieren: Für ein Werk macht Ruth Tesmar bis zu 100 Vorzeichnungen: „Die Leichtigkeit des Strichs kommt nicht beim ersten Mal.“



Notiert und zitiert

„Ich glaube an den sauberen Sport, denn es geht im Leistungssport auch ohne Doping. Spitzensport motiviert zum Sporttreiben.“

Holger Rupperecht, Minister für Jugend und Sport im Land Brandenburg

„Wenn sie eine Zukunft haben wollen, müssen sie eine Geschichte haben.“
Herbert Hainer, CEO adidas group

„Erziehung ist nur Liebe und Vorbild.“
Ruth Tesmar, nach Wilhelm von Humboldt

„Ich bekenne mich schuldig, dass FIFA und IOC ein Maximum an Erträgen erzielen.“
Jürgen Lenz, Präsident T.E.A.M. Marketing

„Schlagzeilen müssen manchmal auch Schläge sein.“
Alfred Draxler, stv. Chefredakteur Bild

Nobelpreis: Parallel tagte in Liebenberg die Akademie für Führungskräfte der Helmholtz-Gemeinschaft. Und die größte deutsche Forschungsvereinigung hatte Grund zum Feiern: Die Forscher Gerhard Ertl (Chemie) und Peter Grünberg (Physik) erhalten den Nobelpreis. Die Helmholtz-Gemeinschaft hatte Schloss & Gut entdeckt, als ihr Präsident Prof. Jürgen Mlynek 2006 Referent beim 7. Sporthilfe Elite-Forum war.

Früh & Wild: An zwei Tagen ging das Seminar für einige früh um halb sechs los: Wildbeobachtung mit Frank Luck. Der Biathlon-Olympiasieger ist Liebenbergs Förster. Noch vor Sonnenaufgang begab sich die Gruppe auf die Spur von Rot- und Dammwild – erfolgreich. Das Angebot soll es beim Sporthilfe Elite-Forum nun regelmäßig geben.

Transparenz: Dass sich in den USA in Sachen Doping „etwas bewegt“, stimmt Sylvia Schenk, Ex-800-Meter-Läuferin und -BDR-Präsidentin, hoffnungsvoll. Positiv bewertet die 2. Vorsitzende der Antikorruptions-Organisation Transparency International auch, dass Korruption im Sport Medienthema wird. Die Juristin zeigte auch, wie unterlegen Verbände manchmal sind: „Mit den Anwaltskosten aus dem Fall Ullrich könnte der BDR ein Jahr lang gut leben.“

Werte-Dialog



Hans Wilhelm Gäb, Sporthilfe

Mit einem Dialog über Werte des Sports startete das elfte Seminar. Sporthilfe-Chef Hans Wilhelm Gäb und die Leiter des Elite-Forums sprachen über Leistung, Fairplay und Miteinander und Bedeutung für Wirtschaft, Medien und Sport. Dass Erfolge besondere Imagefaktoren darstellen, dass die Wirtschaft die politische Bedeutung des Sports noch immer nicht richtig erkannt hat oder die Medien oft zu stark simplifizieren, wurde an Beispielen aus dem Sportalltag demonstriert und diskutiert. Gäb ermahnte auch die Athleten: „Eine Vorbildfunktion fängt nicht erst mit dem Olympiasieg an.“

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Burnitzstr. 42, 60596 Frankfurt. **Redaktion:** Manfred Birkholz, Hans-Joachim Elz, Oliver Kauer-Berk, Heike Schönharting. **Fotos:** Marc Theis, Heike Schönharting.

Bild im Blick



Alfred Draxler, Bild

Dass „Menschen an nichts anderem mehr interessiert sind als an Menschen“ erfuhren die Seminarteilnehmer von Alfred Draxler, dem stellvertretenden Chefredakteur von Bild. Ohne Fußballer, Motorsportler und Boxer, aber mit Ruderern, Seglern und Hockeyspielerinnen in den Reihen entwickelte sich ein angeregter Disput über Schwerpunkte und Gestaltung der personenorientierten Sportberichterstattung in Deutschlands meist geleseener Zeitung (12 Millionen Leser). Draxler machte verständlich, wieso die Bild-Zeitung so ist wie sie ist und informierte über Nachrichtenkriterien. Am Ende hielt er für die Seminarteilnehmer zwei interessante und ernst gemeinte Angebote parat: Einen Redaktionsbesuch sowie eine Auflistung der Gründe, weshalb jeder seine Sportart toll findet – Abdruck in Bild nicht ausgeschlossen.

Sport und Politik



Dr. Michael Vesper, DOSB

Im Gespräch mit DOSB-Generaldirektor Dr. Michael Vesper ging es um Parallelen zwischen Sport und Politik und auch um die Olympischen Spiele 2008 in Peking und die Menschenrechtslage in China. Der Sport habe eine gesellschaftspolitische Aufgabe, aber er könne nicht richten, was die Politik nicht vermöge, so Vesper, dem Liebenberg sichtlich gefiel: „Ihr habt's hier richtig gut. So vier Tage bräuchte ich auch einmal.“

Vorschau

Die Sporthilfe Elite-Forum Nr. 13 und 14 sind für den 16. bis 20. April sowie den 15. bis 19. Juni 2008 terminiert. Einladungen erfolgen Anfang des Jahres durch die Sporthilfe. Sportlerkontakt:

Heike Schönharting, Telefon 069-67803-64, E-Mail: heike.schoenharting@sporthilfe.de.

Partner:

DKB Deutsche Kreditbank AG

adidas

ZDF

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

DER TAGESSPIEGEL
TAGESZEITUNG



Lufthansa



Skoda
SIMPLY CLEVER